



Programmierung EFRE 2021 bis 2027

efre.brandenburg.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Stand der Programmerstellung

- Kabinettsbeschluss vom 26. Oktober 2021 zum Programmentwurf
- Noch offen:
 - Formaler Abschluss der Strategischen Umweltprüfung (Entwurf des finalen Umweltberichtes liegt vor)
 - Abschluss der Do-No-Significant-Harm-Prüfung (DNSH-Prüfung), die auf der Strategischen Umweltprüfung aufbaut
 - Letzte inhaltliche Anpassungen aufgrund der informellen Verhandlungen mit der EU-KOM
- Ziel: Einreichung des Programmentwurfs noch vor Jahresende

Was ist das DNSH-Prinzip?

Gemäß der neuen Dachverordnung VO (EU) 2021/1060 Artikel 9 „Bereichsübergreifende Grundsätze“ ist die Förderung der nachhaltigen Entwicklung zu beachten, u.a. durch die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (= do no significant harm). Die geplanten Maßnahmen sind jedenfalls im Zuge der Programmerstellung zu prüfen, ob sie in folgenden Bereichen zu Beeinträchtigungen führen: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen, (4) Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung von Verschmutzung und (6) Schutz von Ökosystemen und Biodiversität.

Aufbau des EFRE-Programms

- Vier Prioritätsachsen:
 1. Innovation und Wettbewerbsfähigkeit (Umsetzung PZ 1 Intelligenteres Europa)
482,3 Mio. EUR EFRE
 2. Energiewende, Klimawandel und Ressourceneffizienz (Umsetzung PZ 2 Grüneres Europa)
235,4 Mio. EUR EFRE
 3. Nachhaltige städtische Mobilität (Umsetzung PZ 2 Grüneres Europa)
20 Mio. EUR EFRE
 4. Nachhaltige Stadtentwicklung (Umsetzung PZ 5 Bürgernäheres Europa)
80 Mio. EUR EFRE

- Untersetzt durch spezifische Ziele, umgesetzt durch unterschiedliche Förderprogramme

Aufbau des EFRE-Programms

- Prioritätsachse 1 Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
 - Forschung und Entwicklung
 - Digitalisierung
 - ⇒ Für Kommunen interessant: Qualifizierung von Geobasisdaten/Liegenschaftsdaten (Begünstigte sind Landkreis und kreisfreie Städte)
 - Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Voraussichtliche Förderprogramme

Betriebliche Technologieförderung und Verbundprojekte (ProFIT)

Forschungsinfrastruktur inkl. Agrarforschung

Wissens- und Technologietransfer/Cluster

Angewandte Forschungsprojekte

Digit. Gesundheitswirtschaft

BIG Digital

Qualifizierung von Geobasisdaten

Gründung Innovativ

Start up-Zentren

Unternehmensnachfolge

Markterschließungsrichtlinie

Eigenkapitalfonds

Aufbau des EFRE-Programms

- Prioritätsachse 2 Energiewende, Klimawandel und Ressourceneffizienz
 - Energieeffizienz und Reduzierung Treibhausgasemissionen
 - ⇒ Für Kommunen interessant:
 - Energieeffiziente Sanierung kommunaler Hallenbäder
 - Deponierichtlinie (analog zur Förderperiode 2014 bis 2020)
 - Erneuerbare Energien
 - Intelligente Netze und Speicher
 - Klimawandelanpassung
 - ⇒ Für Kommunen interessant: Kommunales Starkregenrisikomanagement (nicht investiv und investiv)
 - Kreislaufwirtschaft

Voraussichtliche Förderprogramme

Energieeffizienz Unternehmen

Energieeffizienz kommunale Hallenbäder

Wasserstoff

Deponieentgasung

Erneuerbare Energien

Speicherrichtlinie

Risikomanagement Starkregen
Historische Gärten im Klimawandel
Hochwasserschutz

Phosphorrückgewinnung aus
Klärschlamm

Nachhaltigkeitsrichtlinie

Aufbau des EFRE-Programms

- Prioritätsachse 3 Nachhaltige städtische Mobilität
 - Mobilität (für Kommunen interessant), vor allem Ausrichtung auf umweltfreundliche Antriebe und Baumaßnahmen, die damit in Verbindung stehen

- Prioritätsachse 4 Nachhaltige Stadtentwicklung
 - Für Kommunen interessant (Ausgestaltung wird durch das MIL im Anschluss vorgestellt)

Voraussichtliche Förderprogramme

Klimafreundliche Antriebe

Nachhaltige Stadtentwicklung

Aktuelle und weitere Schritte

- Programmeinreichung bis Ende des Jahres
- Parallel Vorbereitung der Förderprogramme sowohl in den Landesressorts als auch bei der ILB
- Antragstellung nach Inkraftsetzung der Förderrichtlinien über das Kundenportal bei der ILB
- Die meisten Richtlinien werden in der zweiten Hälfte 2022 und in der ersten Hälfte 2023 starten
- Was für Veranstaltungen durchgeführt werden, hängt von der Pandemiesituation im nächsten Jahr ab (derzeit nicht planbar)
- Informationen dazu sowohl auf efre.brandenburg.de als auch auf der ILB-Homepage

⇒ **Wichtigste Informationsquelle!**

- Nur zur Information: Der Fonds für einen gerechten Übergang (Just transition fund = JTF), der nur für die Lausitz und voraussichtlich die Uckermark eingesetzt werden kann, wird mit einem Änderungsantrag im nächsten Jahr in das Programm mit aufgenommen (zwei weitere Prioritätsachsen).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg**

Verwaltungsbehörde EFRE

Manuela Hermannek

Tel. 0331 866-1601

efreinfo@mwae.brandenburg.de

efre.brandenburg.de
